

Alles startklar für die Paddler

Kanuslalom Der VfL freut sich über die Gastgeber-Rolle und hofft auf die Zukunft

VON JAN KUBICA

Günzburg Es ist zweifellos eine große Auszeichnung für die Kanuten im VfL Günzburg, dass sie an diesem Wochenende die deutsche Schülermeisterschaft im Kanuslalom ausrichten dürfen. Aber es bedeutet auch jede Menge Arbeit für das Organisationsteam um Abteilungsleiter Harald Imminger, die Strecke sowie das ganze Drumrum meisterschaftsgerecht herzurichten. Dass das Wetter in den vergangenen Tagen, positiv formuliert, nicht wirklich zum Sommersport einlud, machte die Aufgabe rund um die „Vereinigten Hüttenwerke“ (eine ebenso liebevolle wie treffende Bezeichnung für das Domizil der Wassersportler am Donaustrand) nicht einfacher. Aber jetzt ist alles fertig – und rechtzeitig zu den Titelkämpfen soll sich ja die Sonne wieder zeigen.

Verdient hätten es die vielen Helfer, die sich wochenlang ins Zeug legten. Während Vorleistungen von Mitgliedern der eigenen Abteilung vielleicht noch zu erwarten sind, staunten die Kanuten nicht schlecht, als plötzlich von überall her aus dem Großverein helfende Hände auftauchten. VfL-Chef Gerhard Skrebbas sagte anlässlich eines Besuchs im Bootshaus anerkennend: „Als Vereins-Häuptling erfüllt mich das mit großer Freude, dass viele Mitglieder aus anderen Abteilungen mithelfen. Das zeigt, dass wir mit unserer Gesamtausrichtung richtig liegen.“

Richtig gelegen ist auch die Strecke, auf der weit über 200 Mädchen und Buben starten. Skrebbas greift nicht zu hoch, wenn er das Wildwasser-Areal auf der Günz als „mit die beste Natur-Anlage in Deutschland“ bezeichnet. Insofern war Günzburg einfach mal wieder dran – immerhin fand die bislang letzte nationale Schülermeisterschaft an dieser Stelle 1996 statt. Doch selbstverständlich war der Zuschlag keineswegs und so ist Skrebbas „hell begeistert“, dass der Deutsche Kanu-Verband die Anstrengungen im VfL in dieser Weise adelte. Schade aus Sicht der Gastgeber ist nur, dass kein einziger Günzburger teilnehmen darf. Als Zugangsberechtigung wäre ein starker Auftritt bei den süddeutschen Titelkämpfen nötig gewesen, doch einen solchen kann kein VfL-Paddler vorweisen und „Wildcards“ für heimische Starter lehnte der Verband ab. Auch Skrebbas findet's „bedauerlich, dass wir im Moment keine Sportler auf diesem Niveau haben“. Aber der VfL-Vorsitzende sieht einen Hoffungsstreifen. „Wir sind im Aufbau“, sagt er. Vielleicht gibt's tatsächlich bald einen, der in die Fußstapfen von Udo Waellnitz treten kann. Der wurde in den Farben des VfL Günzburg 1986 deutscher Juniorenmeister und im gleichen Jahr bei der Junioren-Weltmeisterschaft Sechster.

➤ **Informationen online unter** kanu-guenzburg.de



In „Vereinigten Hüttenwerken“ organisieren die Mitglieder der Kanu-Abteilung die deutschen Schülermeisterschaften. Auf unserem Bild legen Peter Hartmann, Andrea Imminger und Brigitte Imminger die zuvor beschrifteten Tüten zurecht, in denen jeder teilnehmende Verein seine Startnummern finden wird.

Foto: Jan Kubica